

**WAHLBEGLEITER**  
zur KIRCHENVORSTANDSWAHL  
am 26. Oktober 2025



**ZEICHEN  
SETZEN** 



# INHALTSVERZEICHNIS

## Alles auf einen Blick

Vorwort .....	5
ZEICHEN SETZEN – Die Kampagne.....	7
Rechtliches und Praktisches .....	11
Kandidatinnen/Kandidaten finden.....	15
Bilanz ziehen: Bilanzarbeit - Bilanzlandschaft.....	21
Kalender .....	25
Junge Menschen im Kirchenvorstand .....	31
Kirchenvorstand und Leitung .....	35
Kirchenvorstandswahlen als kommunikatives Ereignis.....	39
Kirchenvorstandswahl im Internet .....	43
Der Online-Shop zur Kirchenvorstandswahl .....	47
Weitere Informationen .....	50
Impressum .....	51

# kirche bewegt sich



www.zeichensetzen2025.de



**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

**ZEICHEN  
SETZEN**   
**Deine Stimme wirkt**

# VORWORT

Am 26. Oktober 2025 ist Kirchenvorstandswahl. Rund 630.000 Wahlberechtigte aus den 660 Kirchengemeinden unserer Landeskirche werden aufgerufen, ihre Stimme für ihren Kirchenvorstand zu geben. Ohne den Kirchenvorstand läuft nichts in der Gemeinde. Hier im obersten kirchengemeindlichen Leitungsorgan beraten Ehrenamtliche zusammen mit den hauptamtlichen Pfarrerinnen und Pfarrern und treffen wichtige Entscheidungen für ihre Gemeinde in ihrem Ort. Darum braucht es Menschen, die ehrenamtlich in aller Unterschiedlichkeit und aus verschiedenen Blickwinkeln heraus Verantwortung für ihre Kirchengemeinde übernehmen. Sie zu finden und für eine Kandidatur zu gewinnen, zählt zu den ganz großen und spannenden Aufgaben für Pfarrer und Pfarrerin, Kirchenvorstand und Gemeinde.

Die Landeskirche unterstützt die Gemeinden mit Beratung und Material. Dieser Wahlbegleiter will Sie bei der Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl 2025 informieren und anregen. Sie finden darin wichtige Termine, rechtliche Erläuterungen zur Wahl, eine Hinführung zur Wahlkampagne, Tipps zur Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten, Wissenswertes zur Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr.

Weitere Informationen und Arbeitsmaterialien bieten wir Ihnen auf unserer Website zur Wahl **[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)**, auf Social Media (Instagram und Facebook), auf [ekkw.media](http://ekkw.media), außerdem mit [ekkw-Adresse auf luna](mailto:ekkw@luna.de).

Ich wünsche Ihnen inspirierendes Lesen und eine gesegnete Zeit der Wahlvorbereitung: gutes Suchen und Finden.

Kassel im November 2024

*Ulrike Joachimi*

# deine stimme wirkt



www.zeichensetzen2025.de



**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

**ZEICHEN  
SETZEN**   
**Deine Stimme wirkt**

# ZEICHEN SETZEN – SETZE ZEICHEN

## Die Kampagne zur Kirchenvorstandswahl 2025

Einheimische und Flüchtlinge, die bei einer Tasse Kaffee ins Gespräch kommen. Menschen, die für Demokratie eintreten. Liebe, die gefeiert wird. Gebäude, über deren Nutzung neu gedacht wird. Ehrenamtliche, die Kirche bewegen und sichtbar machen.

Die Bilder der Kirchenvorstandswahlkampagne zeigen: Kirche ist präsent. Ist für die Menschen da. Kirche setzt Zeichen. Mit dem Claim „Zeichen setzen“ stellt die Kampagne der Kirchenvorstandswahl 2025 genau dies ins Zentrum. „Zeichen setzen“ zeigt Selbstbewusstsein. Als Kirche wissen wir um unsere Bedeutung. Für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, für Demokratie, für die Menschen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen, für die Hoffnung und Zuversicht.

Kirche bietet in unseren bewegten Zeiten Orientierung und Sicherheit. Doch auch Kirche verändert sich. Muss sich verändern, um zukunftsfähig zu sein: Kirche in Veränderung! Darauf verweist der Magenta-Violett farbige Rahmen der Plakate. Magenta steht für Umbruch, Violett für Veränderung. Die Farben gehen ineinander über – sie sind im Fluss, vermischen und verändern sich.

Die Form des Rahmens hat ihren Ursprung in der Form eines Steines. Mit einem Stein wird zunächst Festigkeit und Dauerhaftigkeit assoziiert. Das Symbol des Steines steht mit seinen Eigenschaften in einer konstruktiven Spannung zur Symbolik der Farbgestaltung. Die beschriebene Spannung macht deshalb die Spannung, in der sich Kirche derzeit befindet, deutlich. Kirche bleibt – und verändert sich.

Unsere Kampagne hat einen längeren Diskussionsprozess durchlaufen, so wie unsere Kirche in diesen schwierigen Zeiten der Veränderung ja auch viel Diskussion braucht. Claims und grafische Gestaltung wurde von der Werbeagentur ultraviolett Bad Hersfeld in enger Zusammenarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen aus unserer Landeskirche erarbeitet. Headlines und Fotos zeigen ein Stück Realität von Kirche und arbeiten auf vielfachen Wunsch erstmalig (fast) ausschließlich mit authentischen Bildern. Wir haben dabei keine Mühen gescheut. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Fotografen und Bildredakteur vom Medienhaus EKKW Christian Schauderna sowie allen, die sich fotografieren ließen. Ehrenamtlich engagierte Menschen aus unserer Kirche zeigen hier Gesicht für ihre Kirche. Sie zeigen, wofür sie in

**deine  
stimme wirkt**

**ZEICHEN  
SETZEN ~~X~~**

**online wählen  
26.09 - 19.10.**



[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)



**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

ihrer Kirchengemeinde stehen, sich einsetzen und engagieren. Damit stehen sie für die Vielfalt in unseren Kirchengemeinden. Denn „zeichen setzen“ – das tun derzeit ca. 7000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher in der EKKW mit ihrem ehrenamtlichen Engagement. Sie stehen für Kirche und sorgen mit Ihrem Einsatz dafür, dass kirchliche Arbeit vor Ort gelingt. Auf dieses Engagement ist unsere Kirche weiterhin angewiesen. Deshalb steht „zeichen setzen“ für eine Mobilisierung. Und für die Aufforderung nicht nachzulassen, weiterhin Kirche zu sein.

## **Die 2 Phasen der Kampagne**

Die Phasen bauen aufeinander auf. Der Claim von Phase 1 „setze zeichen – mach mit im Kirchenvorstand“ markiert im Herbst 2024 den Beginn - also ein Jahr vor der Wahl, wenn Kirchenvorstände Bilanz ziehen und vorausblicken. Welche Aufgaben liegen vor uns, wessen Hilfe benötigen wir im Team? Wen können, wen sollten wir ansprechen? Passend dazu wollen die Plakate Menschen motivieren, sich als Kandidaten und Kandidatinnen für den Kirchenvorstand selbst aufzustellen oder aufstellen zu lassen. Mit „setze zeichen“ werden mögliche Kandidatinnen und Kandidaten in der Kampagne besonders angesprochen. Dafür wurden vier Plakate erstellt, zwei mit Symbolbildern und zwei mit Menschen aus der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck. „entscheiden, was geht“ und „zukunft gestalten“ beschreiben in kurzer und prägnanter Weise die Aufgaben, die den neuen Kirchenvorstand erwarten. Die Plakate mit den Headlines „starke gemeinschaft“ und „komm ins team“ verweisen darauf, wie diese verantwortliche Tätigkeit gemeistert werden kann, nämlich gemeinsam mit anderen. „setze zeichen – werde Kirchenvorstand“ ist die Einladung, Teil eines einmaligen Teams zu werden, Kirche zu bewegen und Zukunft zu gestalten.

Im Sommer 2025 beginnt Phase 2. Mit dem Claim „zeichen setzen – Deine Stimme wirkt“ ruft sie zur Teilnahme an der KV-Wahl auf. Sie ist Wahlaufruf und Mobilisierung zur Stimmabgabe, gleichzeitig Imagekampagne zum Aufmerken und Zeichen setzen! So kann Kirche sein und so ist sie bei uns in Kurhessen-Waldeck. Echte Menschen in unseren Kirchengemeinden setzen sie sich ein und gestalten sie. Fröhlich, zuversichtlich, mutig und kreativ. Bestärkt durch Gottes guten Geist, setzen sie Kirche in Bewegung und setzen Zeichen. Eine Stimme, die wirkt.

*Esther Koch (Diakonin/Diplom  
Sozialpädagogin) ist Fachreferentin für  
Kirchenvorstandsarbeit in der EKKW*

*Ulrike Joachimi (Pfarrerin EKKW) ist  
Beauftragte für die Kirchenvorstands-  
wahl 2025*

# zukunft gestalten



[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

 **setze  
ZEICHEN**  
mach mit im Kirchenvorstand

# KIRCHENVORSTANDSWAHL 2025:

## Rechtliche und praktische Hinweise

1. Wählen können Mitglieder unserer Kirchengemeinden ab 14 Jahren (Art. 18 GO).
2. Die Zahl der zu wählende Mitglieder setzt der Kirchenkreisvorstand nach Anhörung des Kirchenvorstandes fest (Art. 15 GO).
3. Gewählt werden können Mitglieder unserer Kirchengemeinden ab 18 Jahren ohne Altersbeschränkung (Art. 18 Abs.1 GO).
4. Dem Kirchenvorstand gehören mindestens vier und in der Regel höchstens 15 gewählte Mitglieder an (Art. 15 GO).
5. Die Zahl der zu wählenden nicht theologischen Mitglieder beträgt mindestens das Doppelte der Zahl der stimmberechtigten theologischen Mitglieder des Kirchenvorstands (Art. 15 GO).
6. Berufungen: Nach der Wahl entscheiden die Pfarrerrinnen und Pfarrer und die gewählten Mitglieder des neuen Kirchenvorstandes, ob sie weitere Mitglieder berufen. (Art 15 GO) In Kirchenvorstände mit bis zu sieben gewählten Mitgliedern dürfen drei weitere Mitglieder berufen werden. In Kirchenvorständen mit acht oder mehr gewählten Mitgliedern darf die Zahl der Berufenen die Hälfte der Zahl der Gewählten nicht überschreiten (Art. 14 Abs.2 GO).
7. Die Beteiligung von Jugendmitgliedern im Kirchenvorstand ist ausdrücklich gewünscht. Um jungen und interessierten Gemeindeglieder in Zukunft eine ordentliche Möglichkeit zur Mitarbeit im Entscheidungsgremium Kirchenvorstand zu eröffnen, sollen unter den Berufenen zwei Jugendmitglieder im Alter von 14 bis 27 Jahren sein. Jugendmitglieder unter achtzehn Jahren nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kirchenvorstandes teil. Mit Vollendung des achtzehnten Lebensjahres erwerben Jugendmitglieder das Stimmrecht (Art. 16 Abs. 2a GO). Bei der Aufstellung der Wahlvorschläge ist außerdem auf eine angemessene Beteiligung junger Menschen hinzuwirken (Art. 16 Abs.3 GO). Die Bestimmungen zu Berufungen unter 6. und 7. treten zum 1.1.2025 in Kraft.

- 8.** Die Stimmlisten müssen in jedem Kirchenvorstand mindestens zwei Kandidatinnen/Kandidaten mehr als zu wählende Mitglieder enthalten. In Kirchengemeinden mit mehreren selbstständigen Stimmbezirken müssen die Stimmlisten in jedem Stimmbezirk mindestens eine Kandidatin/einen Kandidaten mehr als zu wählende Mitglieder enthalten (§ 11 KV-WahlG). Damit ist die Zahl der benötigten Kandidatinnen und Kandidaten im Vergleich zu früheren Wahlen erheblich verringert worden.
- 9.** Einschränkungen der Wählbarkeit für miteinander verwandte Personen sind zum 1.1.2025 aufgehoben.
- 10.** In Kirchengemeinden, in denen sich nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten finden, muss die Wahl abgesagt werden. Mit dem Kirchenkreisvorstand wird geprüft, ob zu einer zweiten Wahl aufgerufen wird. Möglich ist auch die Zusammenlegung mit einer Nachbarkirchengemeinde.
- 11.** Wer gewählt oder berufen ist, kann das Amt ablehnen oder niederlegen. Die Ablehnung oder Niederlegung ist schriftlich gegenüber dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes zu erklären und in das Protokoll des Kirchenvorstandes aufzunehmen (Art 20 GO).
- 12.** Die Amtszeit des Kirchenvorstandes beträgt sechs Jahre (Art. 22 Abs.1 GO).
- 13.** Der Kirchenvorstand kann für besondere Aufgaben Ausschüsse aus seinen Mitgliedern und anderen Gemeindegliedern bilden (Art. 30 Abs. 1-3 GO).
- 14.** Kirchenvorstände in Gemeinden, zumal wenn diese aus ehemals selbstständigen Gemeinden entstanden sind, haben die Möglichkeit, für die jeweiligen Orte oder Stadtteile Ortskirchenausschüsse (umgangssprachlich: „Ortskirchenvorstand“) einzurichten und ihnen gemäß der Grundordnung per KV-Beschluss eigenständige Kompetenzen zuzuweisen.
- 15.** Für die Wahlen zum Kirchenvorstand bildet jede Kirchengemeinde einen Stimmbezirk. Der Kirchenvorstand kann die Gemeinde in mehrere Stimmbezirke einteilen. Er kann für eingepfarrte Orte und für Pfarrbezirke Stimmbezirke in der Weise bilden, dass in jedem Stimmbezirk nur die auf ihn entfallenden Mitglieder gewählt werden können (selbstständige

- Stimmbezirke). Die Einrichtung eines selbstständigen Stimmbezirks sowie die Festsetzung der Zahl der in ihm zu wählenden Mitgliedern bedarf der Genehmigung des Kirchenkreisvorstandes (§ 1 KV-WahlG).
16. Von selbständigen Stimmbezirken (unterschiedliche Stimmlisten) zu unterscheiden sind unselbständige Stimmbezirke (gleiche Stimmliste bei mehreren Wahllokalen). Die Bildung von Stimmbezirken muss bis 28. Februar 2025 abgeschlossen sein.
  17. Die Wählerliste wird im KIRA-Meldewesen ermittelt und ab 22. Juni 2025 im Pfarramt für eine Woche bereitgehalten. Einsicht erhalten dürfen alle Gemeindeglieder, die wissen möchten, ob sie ins Wählerverzeichnis eingetragen sind. Es genügt hier die digitale Form und ein Screenshot als Nachweis. Aus der Erfahrung der letzten Wahl empfehlen wir einen Gesamtausdruck der Wählerliste und die Prüfung durch den KV auf Vollständigkeit in bewährter Weise.
  18. Neben der Urnenwahl sind Briefwahl und Onlinewahl möglich (§ 14 und § 14a KV-WahlG). Dazu gibt es Formulare und Hinweise, die über die Pfarrämter digital (Intranet) zugänglich gemacht werden. Ausgedruckte „Formulare und Hinweise“ können unter **wahlservice@ekkw.de** bestellt werden.
  19. Ein Wahlvorstand ist bis spätestens vier Wochen vor der Wahl vom Kirchenvorstand zu ernennen (§ 15 KV-WahlG). Wir empfehlen, dies schon vor den Sommerferien 2025 zu tun.
  20. Bis 28. Februar 2025 sind KV-Größe und Stimmbezirke zu klären, außerdem die Wahllokale mit Öffnungszeiten. Sie können die Öffnungszeiten je nach Größe Ihres Stimmbezirkes zeitlich begrenzen. Spätestens um 18 Uhr ist die Wahlhandlung abgeschlossen (§ 16 KV-WahlG).
  21. Bei der Wahlhandlung ist eine Hilfsperson zulässig (§ 18 KV-WahlG).

Alle rechtlichen Bestimmungen finden Sie online unter **[www.kirchenrecht-ekkw.de](http://www.kirchenrecht-ekkw.de)**.

# komm ins team



[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

 **setze  
ZEICHEN**  
mach mit im Kirchenvorstand

# KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN FINDEN

## 7 Schritte auf dem Weg zur Kandidatinnen- und Kandidatengewinnung

„Wie finden wir geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl? Werden es genügend sein?“

Diese Fragen beschäftigen Kirchengemeinden. Seien Sie zuversichtlich: Es werden sich Menschen finden. Gemeinde zu leiten in gemeinsamer Verantwortung mit dem Pfarrer/ der Pfarrerin ist eine komplexe und schöne Aufgabe, trotz mancher Hürde. Darum sind Menschen nach wie vor bereit, dieses Ehrenamt in der Kirche zu übernehmen, auch in Ihrer Gemeinde. Doch sie wollen gefunden und überzeugt werden. Und sie möchten wissen, warum gerade sie für den Kirchenvorstand kandidieren sollen.

Wie findet und spricht man sie an? Aussagen wie „Wir brauchen unbedingt Leute für den KV,“ stimmen zwar, sind aber zu diffus und wenig überzeugend. Wer sich für eine Kandidatur entscheidet, möchte wissen, worum es geht und wohin die Reise führt. Bilanzarbeit, Standortbestimmung und Aufgabenprofil sind wichtige Schritte auf dem Weg zur Kandidaten- bzw. Kandidatinnengewinnung.

Wenn Sie beides bereits erarbeitet haben, gehen Sie weiter zum 3. SCHRITT.

### 1. SCHRITT Ziehen Sie Bilanz

Die Bilanzarbeit bestimmt Ihre eigene Einstellung, aus der heraus Sie Menschen zu gewinnen suchen. Bilanzierung ist ein kreativer Prozess und bringt Sie miteinander in Bewegung. Im Mittelpunkt stehen Ihre Erfahrungen: Wie habe ich diese Arbeit begonnen? Wie hat sich die Arbeit, wie habe ich mich dabei entwickelt? Welche wichtigen Ereignisse gab es im Leben unserer Gemeinde? Was hat uns große Freude bereitet? Welche Schätze durften wir miteinander heben?

Sie werden staunen, wie erfüllt und reich die letzten 5 Jahre miteinander waren.

Bilanzierung umfasst auch die negativen Erfahrungen: Was hat geschmerzt und enttäuscht? Was überfordert uns oder läuft einfach schlecht und sollte sich ändern, am besten sofort? An einer anderen Sitzungsstruktur oder der Verschlinkung von Aufgaben können Sie gleich praktisch arbeiten.

Wer bleibt? Wer geht? Ein persönliches Schlaglicht ist zum jetzigen Zeitpunkt völlig ausreichend. Man kann noch überlegen. Man kann seine Meinung auch ändern.

## **2. SCHRITT Erstellen Sie ein Aufgabenprofil für die KV-Arbeit 2025–2031**

Ihr Aufgabenprofil ist die wichtige Ergänzung zur Aufgabenbeschreibung in unserer kirchlichen Grundordnung (GO besonders Art 35-37). Es soll nicht die Arbeit des neuen KV bestimmen, darf aber doch Linien aufzeigen. Mit dem neuen Leitungsgremium geht die Arbeit ja weiter. Möglicherweise gibt es besondere Herausforderungen in Ihrer Kirchengemeinde: Eine Fusion steht an, die Zukunft des Gemeindehauses ist zu klären, die Jugendarbeit braucht Veränderung. Formulieren Sie diese perspektivischen Aufgaben für die nächsten sechs Jahre übersichtlich und klar. Seien Sie realistisch. Behalten Sie den Reformprozess unserer Landeskirche im Blick, trauen Sie sich aber auch miteinander zu träumen. Manches werden Sie bewegen, auch in Zukunft. Vertrauen Sie auf die Hilfe der Gemeinde und die Kraft des Heiligen Geistes. Nicht alles muss und wird in Ihren Händen liegen. Gott sei Dank!

## **3. SCHRITT Suchen und finden – nicht einsam, sondern gemeinsam**

Kandidatinnen und Kandidaten für den KV zu gewinnen ist Aufgabe der ganzen Gemeinde. Mit einem ersten Artikel im Gemeindebrief bringen Sie diese Aufgabe ins Bewusstsein und schaffen Transparenz in der Öffentlichkeit. Nun können Sie gezielt andere an der Suche beteiligen: Sie bilden den Findungsausschuss. Er hilft Menschen zu entdecken, die

zu Ihren Zielen passen. Idealerweise besteht der Findungsausschuss aus vertrauenswürdigen und verschwiegenen Menschen, die gerade nicht dem KV oder engen Kreis der Mitarbeitenden angehören. Es sind Menschen unterschiedlichen Alters, mit unterschiedlichen Biografien, Lebenssituationen und Bindungen zu Kirche und Gemeinde. Ihr Findungsausschuss hat wichtige Kontakte über Verein, Beruf, Freizeit. Er sieht Menschen, auf die Sie nie kommen würden, spricht sie aber nicht an, sondern erstellt eine Liste für den KV. Diese enthält mögliche Kandidatinnen und Kandidaten, sinnvollerweise ergänzt durch ein kleines Profil (Was kann er/sie gut? Welche Personen- bzw. Altersgruppe vertritt er/ sie?). Damit ist die Aufgabe des Findungsausschusses fürs Erste beendet. Später können Sie über ihn „netzwerken“ und neue Verbindungen schaffen.

#### **4. SCHRITT Suchen Sie an bekannten und ungewöhnlichen Orten**

Der KV überprüft die Wählbarkeit und ergänzt die Liste durch eigene Vorschläge. Dabei hilft das Sichten der Gemeindegliederkartei, vor allem aber der Blick auf persönliche Begegnungen an vertrauten Orten: Im Gottesdienst, in der Kinder- und Jugendarbeit, in Gemeindekreisen, bei Projekten oder Festen, bei Kasual-/Gesprächen haben Sie mögliche Kandidaten und Kandidatinnen getroffen. Ergänzen Sie die Liste ohne die berühmte „Schiere im Kopf“ („er/sie hat sowieso keine Zeit...“). Fragen Sie: Wer zeigt Interesse an der Gemeindegliederarbeit? Wessen Stärke könnte wichtig sein für unseren Auftrag im Ort? Mit wem kommen wir mit unserem Anliegen „gut rüber“? Ziehen Sie den Kreis nicht zu eng und bedenken Sie: Menschen wachsen an ihren Aufgaben.

Blicken Sie über die Kerngemeinde hinaus und suchen Sie auch an ungewöhnlichen Orten, wenn sie ungewöhnliche Menschen suchen. Schauen Sie auf die unterschiedlichen sozialen Milieus, die Ihre Gemeinde abbildet. Sie sollten im KV oder zumindest vom KV vertreten sein.

## **5. SCHRITT Sprechen Sie ihre Wunschkandidatin/ Ihren Wunschkandidaten persönlich an – begeistern Sie!**

Wer sich mit seiner Persönlichkeit einsetzt, möchte auch persönlich angesprochen werden. Dieses Gespräch mit möglichen Kandidatinnen und Kandidaten können Hauptamtliche wie Ehrenamtliche gleichermaßen führen. Viele ehrt ein persönliches Gespräch mit der Pfarrerin / dem Pfarrer. Andere können im Gespräch mit Mitgliedern des Kirchenvorstands offener sein und mögliche Bedenken äußern. Planen Sie miteinander, wer zu wem geht.

Gehen Sie aktiv auf Ihre Wunschkandidatinnen und -kandidaten zu: bei geplanten Begegnungen, nach dem Gottesdienst oder beim Kirchencafé, aber auch im Verein, beim Sport, auf dem Dorffest, beim Gespräch „über den Gartenzaun“. Nutzen Sie traditionelle und soziale Medien, bringen Sie Ihr Anliegen freundlich vor. Vereinbaren Sie einen Termin, bei dem man in Ruhe über die Arbeit im KV sprechen, offene Fragen stellen und mögliche Bedenken äußern kann. Bedenken Sie vor dem Gespräch, was Sie selbst an der Arbeit begeistert, wo Sie Freude empfinden, wofür Ihr Herz schlägt, aber auch, wie Sie mit Enttäuschungen umgegangen und an Aufgaben gewachsen sind. Diese innere Haltung bringen Sie mit: Sie strahlen und begeistern, auch ohne viele Worte darüber zu machen.

## **6. SCHRITT Sprechen Sie offen über Erwartungen und Bedenken**

Wer sich für eine Kandidatur entscheidet, möchte überzeugt, nicht überredet werden und wissen, worauf er oder sie sich einlässt. Auch wenn die Aufgabe reizt, gibt es Bedenken. Viele zögern wegen der langen Amtszeit. In sechs Jahren kann viel geschehen, beruflich und privat. Es ist absolut in Ordnung, wenn man vorzeitig zurücktritt. Man hat die Aufgabe angenommen und seine Fähigkeiten eingebracht, das ist auch nach drei Jahren ein Gewinn für die Gemeinde. Viele zögern auch, weil sie in der Gemeinde nicht so bekannt sind. Ermutigen Sie sie trotzdem. Sie werden sich mit einem Profil zur Wahl stellen, das ihre Stärken und Schwerpunkte beschreibt. Auch damit lassen sich Wählerinnen und Wähler überzeugen.

Die Mitarbeit im KV erfordert Einsatz, Zeit und Kraft. Darüber sollten Sie offen reden. 8-10 Stunden pro Monat darf die Richtschnur sein. Dass manche auch weniger, viele aber wesentlich mehr Zeit einbringen, steht außer Frage. Die Kür des Einen darf der Anderen aber nicht zur Pflicht gemacht werden.

Mitarbeit im Kirchenvorstand fordert nicht nur, sie bringt auch eine Menge. Menschen können sich ausprobieren, Stärken entdecken, Fähigkeiten ausbauen, sie werden dabei sogar gefördert. Und sie erleben christliche Gemeinschaft, die sie stärkt. Gemeinsam gehen sie mit schwierigen Situationen um. Sie finden Lösungen, vielleicht nicht immer einstimmig, aber doch einmütig und im Vertrauen auf Gottes Wort. Durch ihr kirchliches Engagement gestalten sie unsere Gesellschaft mit, auch darin sind sie Vorbild.

## **7. SCHRITT Bleiben Sie gelassen – und bleiben Sie dran**

Eine gute Entscheidung braucht Bedenkzeit und mindestens eine Nacht Schlaf, das gilt auch für oder gegen den Entschluss zur Kandidatur. Sie möchten ja keine schnelle Entscheidung, auch kein vorschnelles Nein. Beim Abschied können Sie den Kandidatenflyer und den aktuellen Gemeindebrief überreichen, dann verabreden Sie sich für ein weiteres Gespräch oder Telefonat. Bleiben Sie gelassen, aber lassen Sie auch nicht den Eindruck entstehen, Ihre Anfrage sei nicht so richtig ernst gemeint. Ihnen liegt ja an Ihrem Wunsch-Kandidaten und Ihrer Wunsch-Kandidatin, darum haben Sie das Gespräch geführt. Fragen Sie nach einer ausreichenden Bedenkzeit erneut nach – und bleiben Sie dran! Schließlich geht es um eine wichtige Aufgabe: die Leitung Ihrer Gemeinde in den nächsten sechs Jahren. Bedenken Sie: Wie immer sich der/die Angesprochene entscheidet, Ihre Anfrage bewirkt etwas Positives. Er/sie fühlt sich gewürdigt, wahrgenommen, geehrt, denn bei einer wichtigen Entscheidung wurde an ihn/sie gedacht. Das ist eine sehr positive Erfahrung mit Kirche. Und vielleicht öffnet es die Türe für mehr.

*Ulrike Joachimi*

# haltung zeigen



www.zeichensetzen2025.de



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

**ZEICHEN  
SETZEN**   
**Deine Stimme wirkt**

# BILANZARBEIT IM KIRCHENVORSTAND

## Ideen und Anregungen

Eine gründliche Bilanzarbeit im KV bietet den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern die Gelegenheit sowohl auf das gemeinsame als auch das eigene Engagement zu schauen. Die Reflexion des eigenen Engagements bietet jedem Kirchenvorstandsmitglied die Chance, zu einer begründeten Entscheidung zu kommen, ob und in welcher Form sie oder er sich zukünftig weiter engagieren möchte.

Für die Ansprache von potenziellen Kandidierenden können im Rahmen einer Bilanzarbeit wichtige Informationen für eine transparente Kommunikation aufbereitet werden.

Deshalb ist es gut, wenn Sie sich in der Vorbereitung Zeit nehmen und eine Bestandsaufnahme machen:

Mit welcher Motivation habe ich damals selbst „Ja“ gesagt? Was waren meine Gründe, mich 2019 zur Wahl stellen oder berufen zu lassen? Hält die Motivation weiterhin an?

### → Mit welchen Argumenten können wir überzeugen?

Was haben wir in den vergangenen Jahren im Kirchenvorstand erreicht? Welche Projekte haben wir gemeinsam gestemmt? Welche Erfolge gefeiert? Worauf sind wir stolz?

### → Bringen Sie sich auf die Bühne! Berichten Sie, was Sie tun und erreicht haben!

Was hätte ich gerne vor der Wahl gewusst? Und was müssen Interessierte wissen, um sich gut für oder gegen eine Kandidatur zu entscheiden?

### → Erstellen Sie ein Aufgabenprofil für die KV- Arbeit ab 2025

Was muss sich ändern, damit Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher ab 2025 gute Erfahrungen machen? Sind alle relevanten Informationen

(z.B. Beschlüsse) gut aufbereitet? Wie ist unsere Sitzungskultur? Welche Tätigkeiten liegen im Kirchenvorstand und für welche anderen Aufgaben können andere Menschen gewonnen werden?

**→ Reflektieren Sie Ihre Sitzungskultur und packen Sie verschiedenen große Päckchen!**

Welche Aufgaben und Herausforderungen sehen Sie auf Ihre Kirchengemeinde zukommen? Worin sehen Sie Chancen? Was bereitet Ihnen Sorgen?

Es gilt, nichts schön zu reden: Die Transformation der Kirche wird die Aufgabe der nächsten Jahre werden. Personal – Finanzen - Gebäude – Mitgliederrückgang. Diese Themen werden im neuen Kirchenvorstand zu bearbeiten sein. Da wird manch knifflige Frage zu lösen und manche schwere Entscheidung zu treffen sein. Es werden sich auch Chancen ergeben – diese zu gestalten macht Freude. Hier ist ebenfalls eine transparente Kommunikation wichtig!

**→ Überlegen Sie, welche Aufgaben Sie bereits beginnen können.**

Für die Reflexion Ihrer Arbeit in den vergangenen sechs Jahren finden Sie auf unserer Homepage **[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)** methodische Vorschläge für die Bilanzarbeit in Ihrem KV.

Wir begleiten und beraten Sie gerne bei Ihrer Bilanz.

Fragen Sie an:

**[kirchenvorstandsarbeit@ekkw.de](mailto:kirchenvorstandsarbeit@ekkw.de)**

*Esther Koch (Diakonin, Diplom-Sozialpädagogin), Fachreferentin für Kirchenvorstandsarbeit in der EKKW*

# IHRE PERSÖNLICHE BILANZ-LANDSCHAFT

Als Kirchenvorstand tragen Sie Verantwortung für Gegenwart und Zukunft der Gemeinde. Deshalb ist es wichtig, immer wieder Bilanz zu ziehen und sich über die Arbeit auszutauschen. Dabei geht es sowohl um eine persönliche Betrachtung als auch um das gemeinsame Reflektieren des gesamten Kirchenvorstandes.

## Ihre persönliche Bilanz

Füllen Sie die „Bilanz-Landschaft“ mit Ihren persönlichen Erlebnissen und Eindrücken aus. Überlegen Sie dann, in welchem Verhältnis für Sie Höhen und Tiefen, erreichte Ziele und mögliche Hindernisse standen und stehen.

### 1. Kummersee

---

---

---

---

### 2. Brache

---

---

---

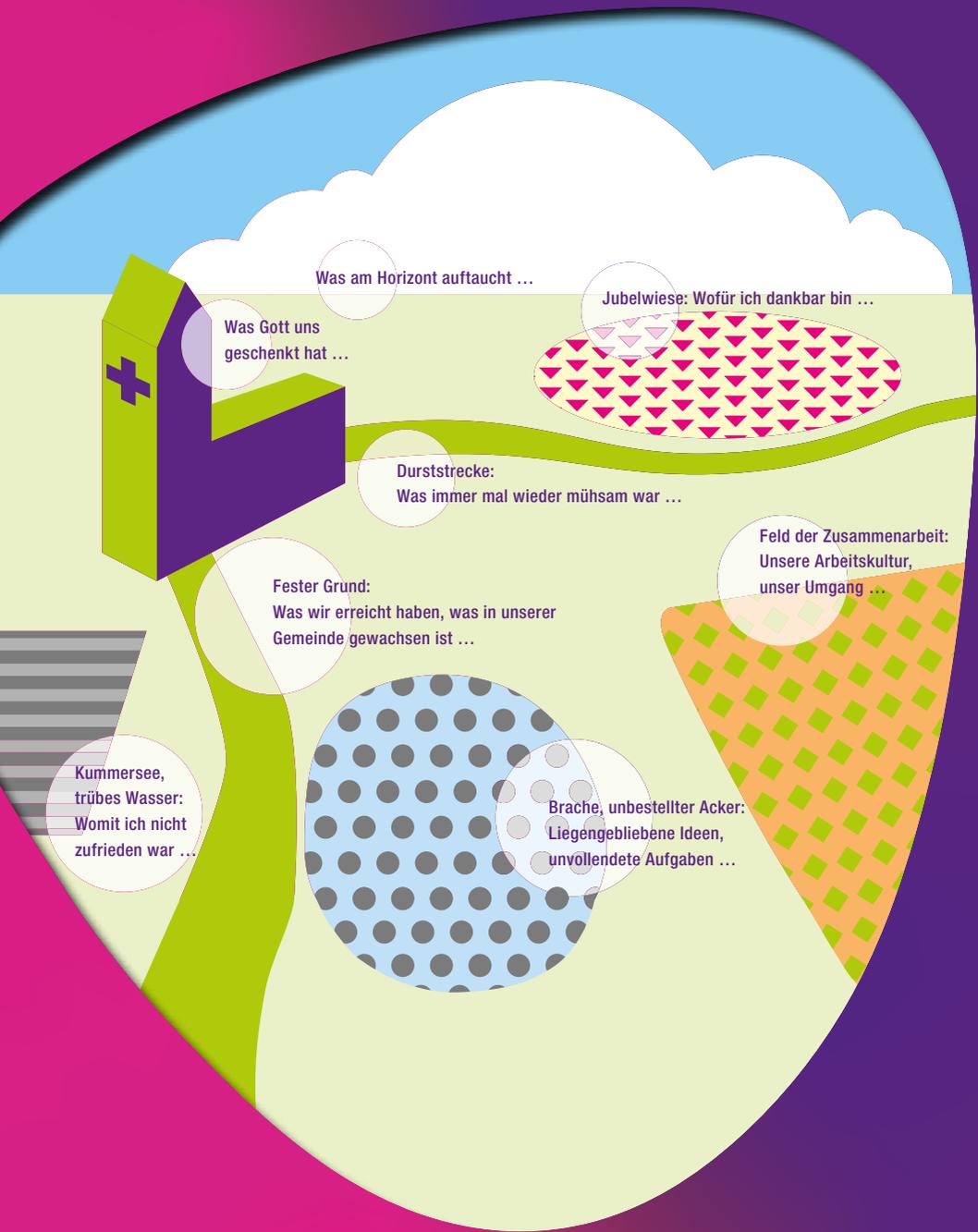
---

### 3. Fester Grund

---

---

---



Was am Horizont auftaucht ...

Jubelwiese: Wofür ich dankbar bin ...

Was Gott uns  
geschenkt hat ...

Durststrecke:  
Was immer mal wieder mühsam war ...

Feld der Zusammenarbeit:  
Unsere Arbeitskultur,  
unser Umgang ...

Fester Grund:  
Was wir erreicht haben, was in unserer  
Gemeinde gewachsen ist ...

Kummersee,  
trübes Wasser:  
Womit ich nicht  
zufrieden war ...

Brache, unbestellter Acker:  
Liegegebliebene Ideen,  
unvollendete Aufgaben ...

# OKTOBER

01 MI	
02 DO	
03 FR	Tag der Deutschen Einheit
04 SA	
05 SO	16. So. n. Trinitatis/ Erntedankfest
06 MO	Ferienbeginn Thüringen / Hessen 41
07 DI	
08 MI	
09 DO	
10 FR	
11 SA	
12 SO	17. So. n. Trinitatis
13 MO	42
14 DI	
15 MI	
16 DO	
17 FR	
18 SA	Ferienende Thüringen / Hessen
19 SO	18. So. n. Trinitatis Ende Online-Wahl
20 MO	43
21 DI	
22 MI	
23 DO	
24 FR	
25 SA	
26 SO	19. So. n. Trinitatis KIRCHENVORSTANDSWAHL
27 MO	44
28 DI	
29 MI	
30 DO	
31 FR	Reformationstag (gesetzlicher Feiertag in Thüringen)

# NOVEMBER

01 SA	Allerheiligen
02 SO	20. So. n. Trinitatis Bekanntgabe der Gewählten im Gottesdienst
03 MO	45
04 DI	
05 MI	
06 DO	
07 FR	
08 SA	
09 SO	Drittletzter So. im Kirchenjahr Ende der Widerspruchsfrist; Beginn der Verabschiedung/ Einführung KV (bis 25.01.2026)
10 MO	46
11 DI	
12 MI	
13 DO	
14 FR	
15 SA	
16 SO	Vorletzter So. im Kirchenjahr
17 MO	47
18 DI	
19 MI	Buß- und Betttag
20 DO	
21 FR	
22 SA	
23 SO	Ewigkeitssonntag
24 MO	48
25 DI	
26 MI	
27 DO	
28 FR	
29 SA	
30 SO	1. Advent

# DEZEMBER 2025

01 MO	49
02 DI	
03 MI	
04 DO	
05 FR	
06 SA	
07 SO	2. Advent
08 MO	50
09 DI	
10 MI	
11 DO	
12 FR	
13 SA	
14 SO	3. Advent
15 MO	51
16 DI	
17 MI	
18 DO	
19 FR	
20 SA	
21 SO	4. Advent
22 MO	Ferienbeginn Thüringen / Hessen 52
23 DI	
24 MI	Heiligabend
25 DO	1. Weihnachtstag
26 FR	2. Weihnachtstag
27 SA	
28 SO	1. So. n. Weihnachten
29 MO	01
30 DI	
31 MI	Silvester



# JANUAR

- 01 MI Neujahr
- 02 DO
- 03 FR *Ferienende Thüringen*
- 04 SA
- 05 SO 2. So.n. Weihnachten
- 06 MO Epiphania 02
- 07 DI
- 08 MI
- 09 DO
- 10 FR *Ferienende Hessen*
- 11 SA
- 12 SO 1. So. n. Epiphania
- 13 MO 03
- 14 DI
- 15 MI
- 16 DO
- 17 FR
- 18 SA
- 19 SO 2. So. n. Epiphania
- 20 MO 04
- 21 DI
- 22 MI
- 23 DO
- 24 FR
- 25 SA
- 26 SO 3. So. n. Epiphania
- 27 MO 05
- 28 DI
- 29 MI
- 30 DO
- 31 FR

# FEBRUAR

- 01 SA
- 02 SO Letzter So. n. Epiphania
- 03 MO *Ferienbeginn Thüringen* 06
- 04 DI
- 05 MI
- 06 DO
- 07 FR
- 08 SA *Ferienende Thüringen*
- 09 SO 4. So. v. d. Passionszeit
- 10 MO 07
- 11 DI
- 12 MI
- 13 DO
- 14 FR
- 15 SA
- 16 SO Septuagesimae
- 17 MO 08
- 18 DI
- 19 MI
- 20 DO
- 21 FR
- 22 SA
- 23 SO Sexagesimae
- 24 MO 09
- 25 DI
- 26 MI
- 27 DO

28 FR Ende Beantragung und Meldung: Größe des KV, Anzahl der Stimmbezirke; Wahllokale und Öffnungszeiten an KKA und KKV

# MÄRZ

- 01 SA Ende Bestellfrist für Plakate/ Werbematerial im Online-Shop
- 02 SO Estomihi
- 03 MO 10
- 04 DI
- 05 MI
- 06 DO
- 07 FR
- 08 SA
- 09 SO Invokavit
- 10 MO Rosenmontag 11
- 11 DI
- 12 MI Aschermittwoch
- 13 DO
- 14 FR
- 15 SA
- 16 SO Reminiszere
- 17 MO 12
- 18 DI
- 19 MI
- 20 DO Große KV, Stimmbezirke u. Wahllokale durch KKV genehmigt
- 21 FR
- 22 SA
- 23 SO Okuli
- 24 MO 13
- 25 DI
- 26 MI
- 27 DO
- 28 FR
- 29 SA
- 30 SO Lätare
- 31 MO 14



**setze  
Zeichen**  
mach mit im Kirchenvorstand

26.10.2025

JETZT SCANNEN UND ALLE WAHLTERMINE EINFACH IN OUTLOOK EINSTELLEN.

## APRIL

01 DI	
02 MI	
03 DO	
04 FR	
05 SA	
06 SO	Judika
07 MO	Ferienbeginn Thüringen / Hessen
08 DI	15
09 MI	
10 DO	
11 FR	
12 SA	
13 SO	Palmarum
14 MO	16
15 DI	
16 MI	
17 DO	Gründonnerstag
18 FR	Karfreitag
19 SA	Ferienende Thüringen
20 SO	Ostersonntag
21 MO	Ostermontag Ferienende Hessen
22 DI	17
23 MI	
24 DO	
25 FR	
26 SA	
27 SO	Quasimodogeniti
28 MO	18
29 DI	
30 MI	

## MAI

01 DO	Tag der Arbeit
02 FR	
03 SA	
04 SO	Misericordias Domini
05 MO	19
06 DI	
07 MI	
08 DO	
09 FR	
10 SA	
11 SO	Jubilate
12 MO	20
13 DI	
14 MI	
15 DO	
16 FR	
17 SA	
18 SO	Kantate
19 MO	21
20 DI	
21 MI	
22 DO	
23 FR	
24 SA	
25 SO	Rogate Abkündigung; Einreichen von Wahlvorschlägen bis 15.06.2025
26 MO	22
27 DI	
28 MI	
29 DO	Christi Himmelfahrt
30 FR	
31 SA	

## JUNI

01 SO	Exaudi
02 MO	23
03 DI	
04 MI	
05 DO	
06 FR	
07 SA	
08 SO	Pfingstsonntag
09 MO	Pfingstmontag
10 DI	24
11 MI	
12 DO	
13 FR	
14 SA	
15 SO	Trinitatis Ende Einreichen von Wahlvorschlä- gen aus der Gemeinde; KV prüft und stellt Stimmliste auf
16 MO	25
17 DI	
18 MI	
19 DO	Fronleichnam
20 FR	
21 SA	
22 SO	1. So. n. Trinitatis Abkündigung und Auslegung Wählerliste im Pfarramt für eine Woche
23 MO	26
24 DI	Johannistag
25 MI	
26 DO	
27 FR	
28 SA	Ferienbeginn Thüringen
29 SO	2. So. n. Trinitatis Ende Prüfung Wahlvorschläge durch KV; Stimmliste an KKA
30 MO	27



## JULI

01	DI	
02	MI	
03	DO	
04	FR	
05	SA	
06	SO	3. So. n. Trinitatis
07	MO	Ferienbeginn Hessen 28
08	DI	
09	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	4. So. n. Trinitatis
14	MO	29
15	DI	
16	MI	
17	DO	
18	FR	
19	SA	
20	SO	5. So. n. Trinitatis
21	MO	30
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	6. So. n. Trinitatis
28	MO	31
29	DI	
30	MI	
31	DO	

## AUGUST

01	FR	
02	SA	
03	SO	7. So. n. Trinitatis
04	MO	32
05	DI	
06	MI	
07	DO	
08	FR	Ferienende Thüringen
09	SA	
10	SO	8. So. n. Trinitatis
11	MO	33
12	DI	
13	MI	
14	DO	
15	FR	Ferienende Hessen
16	SA	
17	SO	9. So. n. Trinitatis
18	MO	34
19	DI	
20	MI	
21	DO	
22	FR	
23	SA	
24	SO	10. So. n. Trinitatis
25	MO	35
26	DI	
27	MI	
28	DO	
29	FR	
30	SA	
31	SO	11. So. n. Trinitatis

## SEPTEMBER

01	MO	36
02	DI	
03	MI	
04	DO	
05	FR	
06	SA	
07	SO	12. So. n. Trinitatis
08	MO	37
09	DI	
10	MI	
11	DO	
12	FR	
13	SA	
14	SO	13. So. n. Trinitatis
15	MO	38
16	DI	
17	MI	
18	DO	
19	FR	
20	SA	
21	SO	14. So. n. Trinitatis
22	MO	39
23	DI	
24	MI	
25	DO	Zentraler Versand der Wahlbenachrichtigungen
26	FR	Beginn Online-Wahl und Briefwahl
27	SA	
28	SO	15. So. n. Trinitatis Aufruf zur Wahl mit Bekanntgabe der Kandidierenden
29	MO	Michaelis 40
30	DI	

**Zeichen  
setzen**   
Deine Stimme wirkt

**26.10.2025** Kirchenvorstan

#### **4. Was Gott uns geschenkt hat....**

.....

.....

.....

.....

#### **5. Durststrecke**

.....

.....

.....

.....

#### **6. Feld der Zusammenarbeit**

.....

.....

.....

.....

#### **7. Jubelwiese**

.....

.....

.....

#### **8. Was am Horizont auftaucht....**

.....

.....

.....

.....

# sounds god



www.zeichensetzen2025.de



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

**ZEICHEN  
SETZEN**   
**Deine Stimme wirkt**

## **JUNGE MENSCHEN**

### **im Kirchenvorstand**

Wie wird die Kirche der Zukunft aussehen? Wer trifft Entscheidungen? Wer wird an Entscheidungen beteiligt? Wer leitet die Gemeinden?

Junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren sind in unserer Kirche in vielfältiger Weise engagiert. Als Ehrenamtliche und Mitwirkende tragen sie Verantwortung in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Konfi-Arbeit, im Kindergottesdienst, in der Kirchenmusik und vieles mehr. Dieses Potential gilt es zu pflegen, wertzuschätzen und zu fördern.

Einige wenige engagieren sich bereits in Kirchenvorständen, in der Kreissynode oder in Jugendausschüssen. Doch junge Menschen sind dort noch nicht selbstverständlich vertreten, sondern unterrepräsentiert. In Gegenwart und Zukunft sollen Jugendliche in Gemeinden nun stärker mitentscheiden. Dazu brauchen sie auch ein Mandat im Kirchenvorstand, um mit ihren Interessen zu einer lebendigen Kirchenvorstandsarbeit beizutragen und um Themen, die jungen Menschen wichtig sind, einzubringen.

Auch der Beschluss der Landessynode im Frühjahr 2024 zur Änderung des Kirchenvorstandswahlgesetzes unterstreicht die notwendige stärkere Partizipation von Jugendlichen: Unter den zu berufenen Mitgliedern sollen bis zu zwei Gemeindemitglieder im Alter zwischen vierzehn und siebenundzwanzig Jahren sein. Neu ist auch die Entfristung von Berufungen in den Kirchenvorstand. Das bedeutet, dass Mitglieder nicht nur zu Beginn einer Legislatur berufen werden können, sondern während der gesamten sechs Jahre. So können (junge) Menschen, die später für die Mitarbeit im Kirchenvorstand gewonnen werden, auch noch Mitglied werden. Dies gilt auch, wenn z.B. berufene Jugendmitglieder in einer Lebensphase, die natürlicherweise von Veränderungen geprägt ist, ihr Mandat früher zurückgeben. Ein neues Jugendmitglied kann dann an ihrer Stelle berufen werden.

# starke gemeinschaft



[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

 **setze  
ZEICHEN**  
mach mit im Kirchenvorstand

Jugendmitglieder unter 18 Jahren nehmen mit beratender Stimme an Kirchenvorstandssitzungen teil. Mit der Volljährigkeit erlangen sie Stimmrecht.

Damit gibt es zwei Zugänge für junge Menschen in den Kirchenvorstand. Sie können:

- ab 14 Jahren als Mitglied berufen werden
- ab 18 Jahren auf der Wahlliste zur Kirchenvorstandswahl stehen

Gehen Sie in der Vorbereitung der nächsten Kirchenvorstandswahlen auf junge Menschen zu. Laden Sie sie zum Gespräch ein über Aufgaben und Chancen des Kirchenvorstandes in einer Zeit, in der unsere Kirche mit all ihren Veränderungen und Umbrüchen gestaltet werden will. Erzählen sie von Herausforderungen und Gestaltungsaufgaben. Fragen Sie nach Wünschen, Sorgen und Erwartungen der Jugendlichen: Was ist ihnen wichtig, was müsste sich ändern, wo möchten sie sich einbringen?

Laden Sie junge Menschen zum Reinschnuppern in die Kirchenvorstandsarbeit ein.

Nutzen sie den Selbstcheck „Check Up Jugendpartizipation“ um Ihre Kirchenvorstandsarbeit in der vergangenen Legislatur zu reflektieren. Was läuft schon richtig gut und wo können Sie noch besser werden? Alle Infos und Download-Unterlagen dazu finden Sie hier: <https://evjugend.de/c/service/>

Prüfen Sie, wer Sie unterstützen kann, um junge Menschen zu erreichen und nehmen Sie Kontakt auf. Gemeindereferent:innen der Kinder- und Jugendarbeit z.B. bringen ihre Erfahrungen oder Methoden gerne mit ein.

*Ruth Battefeld (Diakonin, Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin) ist Fachreferentin für Jugendbeteiligung, Jugendpolitik, Ehrenamt im Referat Kinder- und Jugendarbeit EKKW*

**mach mit im  
kirchenvorstand**

**setze   
ZEICHEN**

[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)



**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

# KIRCHENVORSTAND

## und Leitung

### **Wer leitet, braucht Orientierung: Eine Skizze**

Wohin eine orientierungslose Leitung führt, ist nicht nur in Politik und Wirtschaft zu erkennen: Sie führt bestenfalls im Kreis herum oder verläuft sich bis zur Erschöpfung aller Beteiligten. Wer leitet, muss wissen, wie das umgebende „Gelände“ beschaffen ist und welche Herausforderungen und Möglichkeiten in ihm verborgen sind.

### **Unsere Herausforderungen**

Kirchenvorstände erleben, dass das Engagement in der Kirche eine nicht mehr selbstverständliche Wahlentscheidung geworden ist, die ausdrückt: Dafür nehme ich mir Zeit. Doch Menschen, die im Beruf zeitlich gefordert sind, die Angehörige pflegen, sich um Nachbarn kümmern, im Schulelternbeirat mitarbeiten, sich in Vereinen engagieren, die das Familienleben und die Freunde nicht zu kurz kommen lassen wollen, müssen mit ihrer Zeit haushalten. Auch, weil die Regelarbeitszeit von Montag bis Freitag von 7.00 bis 17.00 Uhr selten geworden ist. Arbeit in den Abendstunden sowie an Samstagen und Sonntagen ist heute Normalität. Wahrlich eine große Herausforderung, Menschen für die Kirche zu gewinnen.

### **Neues können**

In den letzten fünf Jahren hat sich unsere Welt tiefgreifend verändert. Während dieser Zeit haben Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher mit ihren unterschiedlichen Lebens-, Berufs-, Glaubens- und Gemeinschaftserfahrungen sowie ihrer Verbundenheit mit ihrer Kirche und für ihre Gemeinde Leitungsverantwortung wahrgenommen und dabei viel Neues gewagt. Zu dem Neuen zählte auch die qualifizierte Ausgestaltung der Kooperationsräume, in denen Gemeinden ihre Kräfte und Be-

gaben gebündelt haben, damit diese sich für die Menschen vor Ort auch und gerade in schwierigen Zeiten bestmöglich entfalten konnten. Die Pandemie hat eindrücklich gezeigt, dass unsere Gemeinden mehr können, wenn sie miteinander kooperieren. Das gilt auch für die Herausforderungen der nächsten Zukunft. Deshalb brauchen die Gemeinden für die nächste Amtszeit erneut viele unterschiedliche Menschen in ihren Kirchenvorständen, die die Liebe zur Gemeinde und das Vertrauen auf Gott eint. So schlimm manche Ereignisse der letzten Jahre auch waren, sie haben in beeindruckender Weise gezeigt, wie viele Menschen sich dafür zu entscheiden bereit sind, als Ehrenamtliche Verantwortung zu übernehmen – gerade dann, wenn es angesichts neuer Herausforderungen gilt Neues zu entwickeln.

## **Unsere Möglichkeiten**

Unsere Chance, Menschen als Ehrenamtliche zu gewinnen, lag und liegt in den eben genannten individuellen Entscheidungen, und gleiches gilt für die Entscheidung, bei Kirche mitzumachen.

Der Kirchenvorstand ist die Leitung der Gemeinde. Deshalb darf er sich die Zeit nehmen, über solche grundlegenden Dinge nachzudenken. Denn um eine Gemeinde in einer Zeit voller Umbrüche leiten zu können, braucht es Orientierung, und die beruht zuallererst auf solidem Wissen über die Lebensbedingungen der Menschen im Verantwortungsbereich des Kirchenvorstandes. Dies zu erarbeiten, ist unser ureigenes „Geschäft“. Kirche bringt seit jeher Menschen – ungeachtet aller ihrer Verschiedenheiten – zusammen, damit diese ihren Glauben leben und sich austauschen, auch und gerade in schwierigen Zeiten. Das Überschreiten von trennenden Grenzen, das Entdecken von unerwarteten Gaben sind fester Bestandteil unserer Geschichte. Nicht zu vergessen ist, dass in der Bibel viele Geschichten Eingang gefunden haben, in denen Menschen Umbrüche bewältigen. Hier finden sich Leitungsgeschichten von beeindruckender Aktualität. So findet sich z.B. bereits am Anfang des Alten Testaments die Geschichte einer Überforderung. Im 2. Buch Mose

wird im 18. Kapitel beschrieben, wie sich Mose Tag und Nacht bemüht, seine Aufgabenfülle zu bewältigen. Sein Schwiegervater schaut sich die Situation an, er sieht auf das Volk, und er schaut auf Mose. Schließlich teilt er Mose mit: So ist das nicht zu schaffen, gib Verantwortung ab und tue das, was nur du tun kannst, und lasse andere tun, was sie tun können. Mose folgt dem Rat seines Schwiegervaters, der so einfach wie bestechend ist. Im 6. Kapitel der Apostelgeschichte wird ein Skandal beschrieben. In der Gemeinde sind nicht alle gleich, nicht alle bekommen zu essen. Ärger macht sich Luft. Die Apostel als Leiter der Gemeinde stellen den Skandal nicht in Frage, sondern sie wollen ihn auf Dauer lösen, und sie erkennen klug, dass dieses nachhaltig nur mit den Betroffenen möglich ist. Solche Geschichten, die sich über die gesamte Bibel verteilen, zeigen: Menschen bleiben menschlich, keiner ist ein Alleskönner, aber jeder ist mit Können begabt.

Unser besonderes Vermögen ist die biblische Botschaft. Wenn wir uns nicht im Kreis drehen wollen, müssen wir mit diesem „Schatz“ arbeiten. Das bedeutet, dass wir den Menschen in unseren Gemeinden die Chance geben müssen, nach dem Maß ihrer Möglichkeiten in Kirche mitzumachen. Das verlangt ein wenig Mut, und es enthält ein gewisses Risiko. Doch wenn wir es nicht wagen können, wer dann? Denn die Bibel gibt die notwendige Orientierung.

*Dr. Ralph Fischer (Diakon, Diplom-Sozialarbeiter, Sozialpädagoge (univ.)) ist Fachreferent für Kirchenvorstandsarbeit in der EKKW.*

# für uns



[www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de)



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

**ZEICHEN  
SETZEN**   
**Deine Stimme wirkt**

# **DIE KIRCHENVORSTANDSWAHL**

## **als kommunikatives Ereignis**

Die Kirchenvorstandswahl alle sechs Jahre ist ein besonderes Ereignis. Die Mitglieder wählen ihr geistliches Leitungsgremium neu. Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Mit ihrem Mitdenken und Entscheiden, mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben prägen sie die Kirchengemeinde und die Gesellschaft vor Ort.

Kirchenvorstandswahl bedeutet Menschen zu finden, die dieses verantwortliche Amt übernehmen wollen und von ihrer Gemeinde darin bestärkt werden. Damit beides gelingt – Kandidierendengewinnung und eine hohe Wahlbeteiligung – braucht es eine gute Öffentlichkeitsarbeit.

### **Heben Sie den Kirchenvorstand auf die Bühne**

Dieser Satz gilt nicht nur vor der Wahl, sondern während der gesamten Legislatur. Tritt ein Kirchenvorstand nicht in Erscheinung, wird er nicht wahrgenommen. Deshalb ist es wichtig, die Öffentlichkeitsarbeit als dauerhafte Aufgabe zu verstehen und wahrzunehmen.

Spätestens jetzt, einem Jahr vor der Wahl, sollten Sie Ihren Kirchenvorstand eine Bühne geben. Berichten Sie in Ihrem Gemeindebrief oder Ihrer Homepage darüber, was der Kirchenvorstand in der zurückliegenden Legislatur erreicht hat, welche Erfolge und Meilensteine gefeiert werden durften, aber auch was liegen geblieben ist und welche Aufgaben am Horizont stehen.

Im Rahmen einer Bilanzierung (siehe Kapitel → Bilanzarbeit) können Sie Ihre Schätze bergen und Aufgaben benennen. Sie können auch gemeinsam zusammentragen, welche Informationen Interessierte brauchen, um sich für oder gegen eine Kandidatur entscheiden zu können und ein Tätigkeitsprofil für den Kirchenvorstand erarbeiten.

### **Wir unterstützen Sie!**

Je näher die Wahl rückt, umso intensiver muss die Öffentlichkeitsarbeit werden. Zunächst gilt es, um Kandidatinnen und Kandidaten zu werben

# füreinander



www.zeichensetzen2025.de



EVANGELISCHE KIRCHE  
VON KURHESSEN-WALDECK

**26.10.2025**  
**Kirchenvorstandswahl**

**ZEICHEN  
SETZEN**   
**Deine Stimme wirkt**

und ab Sommer 2025 zur Wahl aufzurufen. Hierfür stellen wir seitens der Landeskirche verschiedene Materialien zur Verfügung.

Im **Online-Shop**, erreichbar über **www.zeichensetzen2025.de**, bekommen Sie Wahlplakate und Werbeartikel.

**ekkw.media** stellt Ihnen Textbausteine, Claims, Fotos und sharepics zur Verwendung in Ihrem Gemeindebrief, Homepage oder Social Media-Kanäle zur Verfügung.

Apropos Homepage: Für eine gute Öffentlichkeitsarbeit ist heutzutage eine eigene Homepage unerlässlich. Über die **Churchdesk-Plattform** können Sie für Ihre Kirchengemeinde eine eigene Homepage einrichten. Und das besondere Bonbon: Über Churchdesk erhalten Sie auch Vorlagen zur ansprechenden Vorstellung Ihrer Kandidatinnen und Kandidaten. Weitere Informationen zu Churchdesk finden Sie auf lunia.

### **Bleiben Sie selbst gut informiert**

Um eine gute Öffentlichkeitsarbeit machen zu können, müssen Sie selbst auf dem Laufenden sein. Auf der Homepage der EKKW **www.zeichensetzen2025.de** und auf lunia **Kirchenvorstandswahl 2025** finden Sie stets die aktuellsten Informationen zur Kirchenvorstandswahl. **Damit die Kommunikation auch nach der Wahl läuft**

Ist der Kirchenvorstand gewählt, wollen wir alle - Kirchengemeinde, Kirchenkreise und Landeskirche – die neuen Mitglieder auch persönlich erreichen, um sie für Ihre wichtige Tätigkeit mit Informationen zu unterstützen. Damit eine zielgerichtete Kommunikation gelingt, ist die Pflege und Aktualisierung der Zentralen Adressdatenbank unabdingbar.

Da die Erfassung der Kandidatinnen und Kandidaten im Oktober 2025 über die Zentrale Adressdatenbank erfolgen wird, entfällt das Pflegen zusätzlicher Datenlisten. Die Datensätze können für viele Verteilergruppen genutzt werden. Ein Pflegen verschiedener Verteilerlisten entfällt. Sie merken: Eine gut gepflegte Adressdatenbank sorgt für eine Arbeitsentlastung auf allen Ebenen.

Bei Fragen zur Zentralen Adressdatenbank wenden Sie sich bitte an **wahiservice@ekkw.de**. Wir werden die Fragen bündeln und mit den Kollegen und Kolleginnen der IT eine Klärung herbeiführen.



# KIRCHENVORSTANDSWAHL

## im Internet

### **Das Internet eignet sich aus vielen Gründen für eine erfolgreiche Bewerbung der KV-Wahl**

- Die Aktivitäten im Internet sind verhältnismäßig kostengünstig.
- Die angebotenen Informationen erleiden wenig Streuverluste, da die Nutzerinnen und Nutzer selbst zielgerichtet das Angebot anwählen.
- Das Internet bietet Raum für Interaktion.

### **Die drei großen Pluspunkte, die für das Internet sprechen, sind aber zugleich auch mögliche Knackpunkte**

- Auch wenn eine Internetseite auf den ersten Blick sehr kostengünstig erscheint, ist die Pflege der Informationen sicherzustellen und darauf zu achten, dass die Würde des Kirchenvorstandes bei der Präsentation im Internet beachtet und die Wahl angemessen kommuniziert wird.
- Die Nutzerinnen und Nutzer kommen nur auf das Internetangebot, wenn sie es bewusst ansteuern. Daraus folgt: Die Angebote müssen beworben und bekannt gemacht werden.
- Wer im Internet die direkte Kommunikation sucht, sollte selbst bereit zur Kommunikation sein und die dafür nötige Zeit zur Verfügung haben. Das Sichten von Kommentaren und Beiträgen, das Verfassen der Antworten und das Löschen fragwürdiger Einträge in Foren und sozialen Netzwerken kann durchaus zur Belastung werden.

## Empfehlungen

Besprechen Sie im Kirchenvorstand, ob und wie Sie das Internet zur KV-Wahl 2025 nutzen wollen. Gründen Sie eine kleine Arbeitsgruppe oder beauftragen Sie einen Experten oder eine Expertin, der/die sich im Internet auskennt und Freude an der Kommunikation im Netz hat.

Prüfen Sie die einzelnen Bausteine für eine Wahlkampagne im Internet und entscheiden Sie, welche Bausteine für die jeweilige Situation sinnvoll genutzt werden können.

Bewerben Sie Ihre Internetplattform, zum Beispiel durch Veröffentlichung der Adresse im Gemeindebrief, Verteilen von Flyern bei Gemeindeversammlung u.ä., Hinweisen auf kommunalen Internetplattformen (links) und Anzeigen in lokalen Publikationen.

### **1.Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten sowie der Wahlmodalitäten auf der Internetseite der Gemeinde.**

#### Kleine Lösung

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden mit Bild und einem kurzen Selbstportrait im Internet präsentiert. Klären Sie die Frage, inwieweit weiterführende Verknüpfungen zu persönlichen Angeboten der Kandidatinnen und Kandidaten (z.B. in sozialen Netzwerken) sinnvoll erscheinen oder vielleicht eine Wettbewerbsverzerrung darstellen. Holen Sie sich in jedem Fall zuvor das schriftliche Einverständnis der zu präsentierenden Personen ein. Nicht jeder ist mit einer solchen Veröffentlichung im Internet einverstanden.

#### Große Lösung

Beziehen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten in die Interaktion mit ein. Bieten Sie die Möglichkeit, den Kandidatinnen und Kandidaten direkt Fragen zu stellen (per E-Mail oder in moderierten Foren).

In kurzen Audiospots oder Web-Videos können sich die Kandidatinnen und Kandidaten selbst vorstellen und über ihre Schwerpunkte berichten. Die

Spots lassen sich vergleichsweise einfach produzieren. Vielleicht finden sich in der Konfirmanden- oder Jugendarbeit Experten, die hier gerne die Regie übernehmen und ein Konzept erarbeiten. Auch ein Video von der Gemeindeversammlung, auf der sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen, kann Interesse wecken.

## **2. Die KV-Wahl in sozialen Netzwerken**

Einige Gemeinden unserer Landeskirche sind erfolgreich in sozialen Netzwerken wie Facebook u.a. aktiv. Sie laden zu vielen Aktivitäten über diese Netzwerke ein, verknüpfen aktive Gemeindeglieder untereinander und eröffnen zudem eine permanente Möglichkeit zur Diskussion. Solche Angebote benötigen allerdings eine gewisse Zeit, bis sie sich verbreitet haben und sind zudem pflegeintensiv (eine Viertelstunde pro Tag sollte schon einkalkuliert werden). Wichtig sind hier die fortlaufende Betreuung des gesamten Angebots inklusive der Nutzerkommentare und Anfragen. Als regelmäßige Beiträge haben sich sog. Reels (Kurzvideos) als besonders wirksam erwiesen. Gemeinden, die hier bereits gute Erfahrungen gemacht haben, sollten diese Netzwerke in jedem Fall für die KV-Wahl nutzen. Wer zur KV-Wahl ein neues Angebot erarbeiten möchte, sollte bedenken, dass er engagierte soziale Netzwerker in den eigenen Reihen benötigt, um Erfolg zu haben.

### **TIPP:**

Wenn Sie bisher keine eigenen Erfahrungen mit ihrer Gemeinde im Internet gemacht haben, nutzen Sie den Erfahrungsschatz und das Know-How von Nachbargemeinden. Vieles lässt sich hier gemeinsam besser bewältigen. Und: Zusammenarbeit kann Spaß machen. Das Internet sollte keinen zusätzlichen Stress verbreiten, sondern für Interessierte weitere Möglichkeiten eröffnen.

*Pfarrer Christian Fischer ist Leiter der Stabsstelle Kommunikation der EKKW*



## **ONLINE-SHOP „zeichensetzen.de“ zur Kirchenvorstandswahl**

Bei der letzten Kirchenvorstandswahl haben wir die Versorgung mit Werbematerialien erstmalig auf Online-Versand umgestellt und konnten dadurch die Kirchenkreisämter und die Poststelle im Landeskirchenamt, außerdem die Umwelt ein wenig entlasten. Zur neuen Form haben wir durchweg positive Rückmeldungen erhalten, behalten also diese Form bei. Die Bestellung von Plakaten und Materialien wird auch 2025 ausschließlich über den Online-Shop bis zum 1. März 2025 möglich sein. Danach werden im Wahljahr 2025 nur in begrenzter Auswahl und auf eigene Rechnung Materialien bereitgehalten und versandt.

Sie finden unseren Online-Shop über unsere Homepage zur Kirchenvorstandswahl **www.zeichensetzen2025.de**. Kirchengemeinden, Dekanate und Kirchenkreisämter können über ein Passwort im Online-Shop bestellen. Die individuellen Passwörter dazu mit Informationen zum weiteren Vorgehen erhalten allen Berechtigten über die Dienst-Mailadresse rechtzeitig. Einmalig und gratis, auf Gutscheinbasis abrufbar, liegt für alle Kirchengemeinden ein Paket mit Werbemitteln im Online-Shop bereit. Dieses bemisst sich an der Gemeindegröße und ist entsprechend voreingestellt (S, M oder L). Das entsprechende Paket kommt gratis in die jeweilige Kirchengemeinde, aber es kommt nicht automatisch, sondern nur auf Wunsch und nach Bestellung. „Print-on-Demand“, also Her- und Zustellung auf Wunsch und nach Bedarf ist der Gedanke, der dieses Verfahren steuert. Für die jeweilige Gemeinde bestellen kann jeder und jede mit Zugang zum individuellen Passwort vom heimischen Rechner aus. Bei der letzten Wahl haben engagierte Ehrenamtliche diese Arbeit gerne übernommen. Das Bestellen in unserem Shop hat ihnen Spaß gemacht und die Hauptamtlichen entlastet. Auch für die Kirchenvorstandswahl 2025 bietet sich dies als ein gutes Beispiel der Lastenteilung an. Über den Gutscheinwert hinaus kann nach Belieben auf Rechnung der jeweiligen



Gemeinde bestellt werden, in begrenzter Auswahl auch nach dem 1. März 2025. Bestellungen auf eigene Rechnung über einen Gastzugang sind ebenfalls möglich.

Im Online-Shop können Plakate, Kugelschreiber, Blöcke, Sticker, Korkis, Banner, Bowflags und vieles mehr im Kampagnen-Design erworben werden. Die Produktion der bestellten Artikel beginnt im Anschluss an das Bestellende 1.3.2025. Alle Bestellungen gelangen über den Versand auf dem Postweg an die auf der Bestellung angegebene Adresse. Ein Einpflegen der aktuellen Adresse als Lieferanschrift beim Bestellvorgang ist sehr wichtig, damit das Paket auch rechtzeitig in der bestellenden Gemeinde ankommt und nicht verlorengeht. Ende Mai 2025 erhalten die Gemeinden das gewünschte Material in möglichst umweltfreundlichen Umverpackungen (Papier/Pappe). Verpackt wird nach unseren guten Erfahrungen auch für die KV-Wahl 2025 durch die Werkstatt der Sozialen Förderstätten in Bad Hersfeld.

Gratis bieten wir im Online-Shop außerdem einen umfangreichen Download-Bereich an. Hier können alle Plakatmotive, Dummys und Logos bis zur Wahl am 26. Oktober 2025 zur eigenen Verwendung in der jeweiligen Kirchengemeinde heruntergeladen werden.

Bei Fragen helfen wir im Kirchenvorstandswahlbüro im Landeskirchenamt gerne weiter:

unter **0561 9378-1929** sowie unter der zentralen E-Mail-Adresse **wahlservice@ekkw.de**.

*Ulrike Joachimi*

## WEITERE INFORMATIONEN

Auf unserer Website [www.zeichensetzen2025.de](http://www.zeichensetzen2025.de) finden Sie hilfreiche Informationen, Links, Materialien und Downloads zur Vorbereitung auf die KV-Wahl 2025.

### Service

Landeskirchenamt  
Wilhelmshöher Allee 330  
34131 Kassel

Kontakt Wahlbüro: 0561-9378-1929  
E-Mail: [wahlservice@ekkw.de](mailto:wahlservice@ekkw.de)

Wahlbeauftragte: Ulrike Joachimi (0561) 9378 465

Kirchenvorstandsarbeit: Esther Koch (05601) 9378 267  
Dr. Ralph Fischer (0561) 9378 282

Rechtsfragen: Nina Djamali (0561) 9378 1284  
Andreas Schmeitz (0561) 9378 224

### Online-Wahlservice

Internet: [www.zeichensetzen.de](http://www.zeichensetzen.de) (Website zur KV-Wahl 2025)

Besuchen Sie uns auch auf Facebook und Instagram!

<https://www.facebook.com/ekkw.de>

<https://www.instagram.com/ekkw.de>



## IMPRESSUM

Auflage:	3.800 Stück
Ausgabe:	November 2024
Satz und Layout:	ultraviolett.net
Fotos:	Christian Schauderna, Medienhaus Kassel
Verantwortlich:	Ulrike Joachimi, Landeskirchenamt, Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel



EVANGELISCHE | KIRCHE

VON KURHESSEN-WALDECK